ein dicker Kautschukschlauch angebracht, der unten durch einen gewöhnlichen, oben durch einen Schraubenquetschhahn verschlossen ist. Zwischen beiden Quetschhähnen befindet sich das die Substanz enthaltende Glasröhrchen. Dieses kann man, wenn der Apparat auf die gewünschte Temperatur erhitzt ist, durch einfaches Oeffnen des unteren Hahnes in das Gefäß des Apparates hinabfallen lassen. Bei der Dampfdichtebestimmung oxydirbarer Körper füllt der Verfasser den Apparat statt mit Stickstoff mit Wasserstoff, da dieser leichter rein zu erhalten ist.

Apparate zur Messung von Dampfspannungen hat O. Lehmann*) angegeben. Da dieselben im wesentlichen nur physikalisches Interesse haben, so kann ich hier nur auf sie aufmerksam machen.

Zur Bestimmung des specifischen Gewichts von Flüssigkeiten bei ihrem Siedepunkt hat vor einiger Zeit Ramsay einen Apparat empfohlen, über welchen ich in dieser Zeitschrift 19, 60 berichtet habe. R. Schiff**) fand nun beim Arbeiten mit demselben einige Schwierigkeiten, die namentlich durch das hakenförmig gekrümmte Capillarröhrchen veranlasst wurden. Er schlägt deshalb vor, ein kleines Fläschchen mit engem, eingetheiltem Hals anzuwenden, welches mit der Flüssigkeit so weit gefüllt wird, dass beim Erhitzen der Meniscus sich innerhalb der Eintheilung des Halses befindet. Dann hängt man das Fläschchen in ein Gefäß, in dem etwas von derselben Flüssigkeit zum Sieden erhitzt wird, so ein, dass es von den Dämpfen ganz umspült wird. Ist man sicher, dass es die Siedetemperatur angenommen hat, so liest man den Stand der Flüssigkeit ab, nimmt das Fläschchen aus dem Dampfbade heraus und wägt es. Durch vorherige Quecksilberwägung bei 0° ist das Volumen des Gefäßes und der zwischen den Theilstrichen eingeschlossenen Stücke des Halses bekannt und man kann demnach unter Berücksichtigung der Ausdehnung des Glases das von der Flüssigkeit im Momente des Herausnehmens eingenommene Volumen leicht berechnen.

Einen Apparat zur Bestimmung der Löslichkeit bei verschiedenen Temperaturen gibt F. Stolba***) an. Ich muss mich bezüglich desselben mit dem Hinweis auf das Original begnügen.

*) Zeitschrift f. Instrumentenkunde 2, 77.

**) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. z. Berlin 14, 2761.

***) Chem. Centralbl. [3 F.] 11, 773.